

Expertentipp von Dr. Christian Mensing, Leiter Dermatologisches Ambulatorium Hamburg-Alstertal

Schwarzer Hautkrebs – neue Technologie verbessert Vorsorge

Schwarzer Hautkrebs oder auch das maligne Melanom ist derzeit die gefährlichste Form von Hautkrebs. In Deutschland finden sich statistisch 20 neu diagnostizierte maligne Melanome auf 100.000 Einwohner. Diese Zahl hat sich in den letzten 30 Jahren verdoppelt. In den USA verstirbt jede Stunde ein Patient mit der Diagnose malignes Melanom und 13 Patienten werden neu mit einem malignen Melanom diagnostiziert (Daten der American Cancer Society). Diese Zahlen sollten keine Angst machen, vielmehr sollen sie das Bewusstsein wecken, Pigmentflecken kontrollieren zu lassen. Denn nur bei zu spät diagnostizierten Melanomen ist die Prognose schlecht. Werden Frühformen von malignen Melanomen (Melanoma in situ oder invasive maligne Melanome mit einer Tumordicke < 1mm) oder auch potentielle maligne Melanome rechtzeitig entdeckt, so besteht zumeist allein durch die Entfernung eine 100 prozentige Heilungschance. Inzwischen haben sich die meisten Krankenkassen sicherlich auch deswegen darauf geeinigt, ihren Versicherten jährlich ein Hautkrebscreening anzubieten. Während eines Hautkrebscreenings betrachtet der Dermatologe die gesamte Haut des Patienten, auch die Haut am behaarten Kopf, dessen Schleimhäute, Handteller und Fußsohlen. Zusätzlich gibt es seit Kurzem die Möglichkeit, Veränderungen sogar unter der Hautoberfläche zu erkennen. Dies ist durch eine neue Technologie, MelaFind®, möglich. MelaFind® ist ein optisches Untersuchungsverfahren, welches mittels zehn unterschiedlicher Wellenlängen Licht die Haut bis in 2,5 mm Tiefe analysiert. Anschließend erfolgt durch eine Computersoftware eine Berechnung, ob es Auffälligkeiten unter der Hautoberfläche gibt. Das Ergebnis bringt dem untersuchenden Der-

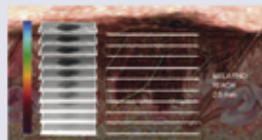
matologen somit weitere, bisher unbekannt Informationen. Bisher wurde bei fraglich auffälligen Pigmentmalen eine Entnahme durchgeführt. Dadurch wurden zum einen häufig Pigmentflecken unnötig entfernt. Zum anderen wurden Frühformen von malignen Melanomen verkannt und erst zu einem fortgeschrittenen Zeitpunkt, mit möglicherweise schlechterer Prognose, erkannt und erst dann entfernt. In Studien konnte nachgewiesen werden, dass durch den zusätzlichen Einsatz von MelaFind® maligne Melanome früher, noch als Melanoma in situ oder invasive Melanome mit einer Tumordicke < 1 mm erkannt werden können. Weiterhin konnte gezeigt werden, dass weniger unnötige Entnahmen von Pigmentflecken bei Einsatz von MelaFind® erfolgen. Trotz der beschriebenen Vorteile besteht zurzeit noch keine gesicherte Kostenübernahme für MelaFind® sowohl für gesetzlich Krankenversicherte als auch privat Krankenversicherte. Die Leistung kann jedoch bereits als Individuelle Gesundheitsleistung (IGEL) durchgeführt und eine Kostenerstattung beantragt werden. Welche zusätzliche Untersuchung zur Hautkrebsvorsorge/Hautkrebscreening man auch immer in Anspruch nimmt, sollte zuvor mit dem untersuchenden Dermatologen besprochen werden. Regelmäßige Hautkrebsvorsorgeuntersuchungen/Hautkrebscreenings sollten auf jeden Fall jährlich wahrgenommen werden.



Neu in Hamburg: Hautkrebsuntersuchung, die unter die Oberfläche blickt ...

MelaFind® ist eine bahnbrechende nichtinvasive medizinische Technologie, die 2,5 mm tief unter der Haut Daten auffälliger Pigmentmale (Muttermale) sammelt und analysiert, und das gleich in der Praxis Ihres Dermatologen. MelaFind® ist schnell und bietet Ihrem Dermatologen sofort mehr Informationen, indem es einen Blick unter die Haut gewährt, wo das bloße Auge nicht hinsieht. Es ermöglicht ihm somit festzustellen, ob ein unregelmäßiges Muttermal bösartig ist oder nicht. MelaFind® unterstützt Ihren Dermatologen bei der Entdeckung von Melanomen in einem frühen Stadium – dann, wenn sie oft noch zu fast 100 % heilbar sind.

Wie funktioniert MelaFind®?



MelaFind® arbeitet mit innovativer Medizintechnologie und kann bei Hautuntersuchungen und Routinekontrollen von Muttermalen eingesetzt werden. Dermatologen können damit „unter die Haut“ sehen und erhalten zusätzliche Daten zur Beurteilung des Wachstumsmusters eines Muttermales unter der Haut. Diese zusätzlichen Informationen helfen zu beurteilen, ob ein Muttermal entfernt werden sollte oder nicht.

MENSINGDERMA
medic 

Dermatologisches Ambulatorium
Hamburg Alstertal
Heegbarq 4, 22391 Hamburg
Telefon 040 / 602 30 41
www.mensing-derma.de

Die MelaFind® Vorteile:

- Ermöglicht es Ihrem Dermatologen bis zu 2,5 mm tief unter die Haut zu blicken
- Klinisch erprobt
- Von der amerikanischen FDA zugelassen, CE-zertifiziert
- 100 % automatisiert, so dass die Analyse absolut objektiv ist
- Moderne und innovative Multispektraltechnologie, bietet mehr Information zu unregelmäßigen Muttermalen unter der Haut, wo der Dermatologe mit bloßem Auge nicht hinsieht
- Bietet dem Dermatologen Zusatzinformationen über Muttermale – direkt in der Praxis
- Nichtinvasiv – das bedeutet, dass die Methode topisch ist, die Haut nicht verletzt wird und keine Narben zurückbleiben
- Liefert schnell objektive Informationen

Deutschland-
Premiere
in unserer
Praxis

MelaFind®
Optik von Carl Zeiss

